

Programm / Program



Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie (DGaaE)

Accademia Nazionale Italiana di Entomologia (ANIE)

Società Entomologica Italiana (SEI)



Accademia
Nazionale
Italiana di
Entomologia



Società
Entomologica
Italiana

Poster 53

**Exploratorium Lebendiges Wittental –
Artenschutz auf dem Campus**

K. Schweissgut

Ziel dieses 2022 gestarteten Projektes war die ökologische Aufwertung der Flächen des Freigeländes um die Professur für Forstentomologie und Waldschutz der Universität Freiburg. Das Gelände wurde in den letzten 100 Jahren als Park gepflegt und sollte durch Schaffung diverser Kleinbiotope durch Studierende sowohl praktische Aspekte in die Lehre bringen, als auch gewinnbringend für die Natur sein. Ein Kernelement der Methodik war, dass die Studierenden selbst Maßnahmen zur Habitataufwertung überlegen und durchführen sollten, die Lehrpersonen standen lediglich beratend zur Seite. Es wurden ein Sandarium für Eidechsen und Wildbienen, ein Erd-Nisthügel (ebenfalls für Wildbienen), ein Quellbiotop für Feuersalamander, ein Teich für Libellen und als allgemeine Wasserquelle, sowie eine Käferburg für Xylobionten geschaffen. Ferner wurde das Gelände mit diversen heimischen Sträuchern bepflanzt, die das ganze Jahr über blühen und Nektar und Pollen liefern. Die Pflege und Evaluation werden ebenfalls von Studierenden vorgenommen, damit diese einschätzen können, wie hoch der Arbeitsaufwand für artenförderliche Maßnahmen ist und ob diese zum gewünschten Ergebnis führen. Gleichzeitig wird durch die Evaluation die Auseinandersetzung mit der Taxonomie gefordert und Interesse an Artenkenntnis gefördert. Idealerweise hat dieses Projekt Vorbildcharakter und inspiriert andere Universitäten und Lehreinrichtungen gemeinsam mit ihren Lernenden biodiversitätsfördernde Maßnahmen umzusetzen und aktiv dem Lebensraumverlust entgegenzuwirken.

Kristina Schweissgut, Universität Freiburg, Freiburg,
Deutschland
K.Schweissgut@gmx.net

Poster 54

**Changes in carabid species distribution,
body traits and associated microbiota
along an elevational gradient**J. Seeber, F. Colla, T. Rzehak, G. Galla,
N. Praeg, H.C. Hauffe & P. Illmer

Global warming is affecting alpine habitats through a temperature increase above the global average. Such rapid environmental change can affect biotic interactions, impacting ecosystem stability and functionality; however, these processes in mountain regions are not well understood. We used an elevation

gradient ranging from 1,000 to 2,500 m a.s.l. as a proxy for climate change to examine the diversity of carabid beetle species, body traits and their individual microbiota. On 12 grazed pasture sites (3 replicate sites every 500 m of altitude), we installed and checked pitfall traps for 24 hours every two weeks throughout the growing season. Almost 6,000 individuals were morphologically identified to species, and body length, wing development, sex and trophic status were noted. Additionally, 182 carabid beetles were captured by hand, and used for microbial community analysis. Community composition, diversity, and the ratio between winged and wingless species of carabid beetles changed significantly, but non-linearly with elevation. Carabids established individual-specific but still elevation-dependent patterns in prokaryotic and fungal communities. Prokaryotic communities were similar below 2,000 m but changed at higher elevations and fungal diversity was highest at 2,000 m. Such data will help us understand how global warming is affecting biotic interactions in soil

Julia Seeber, Eurac Research, Bolzano-Bozen, Italy
julia.seeber@eurac.edu